Eine neue trans-alpine Eisenbahn-linie: Scuol, Landeck, Mals

Seit vielen Jahren schon schwelt zwischen dem Unterengadin und dem Vinschgau im Südtirol eine utopische Idee: Eine Eisenbahnverbindung von Scuol (RhB Anschluss) ins oberste Vinschgau. Die Skizzen beruhen alle auf einem langen und teuren Tunnel. Anders unser Semester: Wir möchten eine oberirdische Zugslinienführung untersuchen, etwas verwandt zur Berninabahn. Unter Führung von Ingenieuren soll deshalb eine Linienführung untersucht werden, welche den Landschaftsbezug aktiv mitdenkt. Es wird die grundlegende Frage aufgeworfen, nach welchen Kriterien eine Bahnlinie ins Gelände gelegt werden kann, wenn dazu nicht ausschliesslich technische Argumente eingesetzt werden. Eine solche Linienführung würde eine Reihe von Ingenieurbauwerken bedingen, deren Form Gegenstand von Entwürfen sein soll. Ein zweites grösseres Entwurfsthema untersucht die Erweiterung des benachbarten Nationalparks nach den Kriterien einer «Musealen Landschaft», die geschichtlichen Ablagerungen von menschlichen Kulturzeugnissen in seinem Einzugsbereich berücksichtigt: Bergwerke, frühere Alpenpfade, Lawinenverbauungen, verlassene Alpen u.ä. Ziel dieser Untersuchung ist es, eine begehbare «Landschaft der Erinnerung» zu konzipieren.

Das Projekt geht von der Annahme aus, dass ein solcher Eisenbahnknoten eine Touristen-Destination im untersten Engadin nach sich ziehen könnte, welche eigene Bauwerke hervorbringen dürfte. Solche Bauwerke sollen exemplarisch als Entwürfe vorgedacht werden: Berghotels, Kulturbauten, Parkgaragen, Lawinenschutzmassnahmen.
Ziel des Semesters ist es, eine Serien von alpinen Entwurfsaufgaben zu schaffen, die alle über zwei Bezüge ausserhalb der Architektur verfügen: den Landschaftsbezug und den Ingenieurbezug.

Studio Meili Vogt Conzett

Prof. Marcel Meili,
Prof. Günther Vogt,
Jürg Conzett,

Christian Mueller Inderbitzin,
Mathias Gunz, Stephan Pfeiffer,
Thomas Kissling

Übungstyp:
Entwurf, 051-1132-16L, 13KP
Integrierte Disziplin Konstruktion, LV 051-1242-16L, 3KP
Integrierte Disziplin Landschaftsarchitektur, 051-1236-16L, 3KP
Integrierte Seminarreise
LV 051-0912-16L, 2 KP
Alle Teilnehmer erfüllen die integrierten Disziplinen Konstruktion und Landschaftsarchitektur (=19 KP plus 2 KP integrierte Seminarwoche). Von den Studenten wird ein entsprechender Aufwand erwartet.

Lernziele:
Entwurf am Schnittpunkt der Disziplinen Architektur, Konstruktion, Landschaftsarchitektur

Arbeitsweise:
Gruppenarbeit in der Analysephase, Einzel- oder Gruppenarbeit in der Programm- und Entwicklungsphase

Einführungsveranstaltung:
09.00 Uhr, 23. Februar, ONA

Kritiken:
06.04.2016, 11.05.2016,
Schlusskritik: 29.05.2016

Integrierte Seminarreise:
14.03.16–18.03.16 im Unterengadin, Kostenrahmen A

Sprache:
Deutsch

Zusätzliche Kosten:
keine

Kontakt:
Studio Meili Vogt Conzett
ONA J 25
gunz@arch.ethz.ch
www.meili.arch.ethz.ch

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio Meili Vogt Conzett Studio